

Henning Knigge, bearbeitet von Nathalie Kruppa (Germania Sacra. Biographische Einzelstudien), <https://doi.org/10.26015/adwdocs-2500>, Göttingen 2022.

Henning Knigge, angeblicher Domkanoniker in Hildesheim

Henning Knigge soll Lauenstein und ihm folgenden Domkapitelsübersichten nach Domkanoniker in Hildesheim 1367 gewesen sein.¹ Wenn auch der Vorname Heinrich/Hennig in der Mitte und zweiten Hälfte des 14. Jahrhunderts bei der Familie auftritt, ist ein Henning Knigge, Domherr, in den Quellen bisher nicht zu finden.

Es ist möglich, wenn auch nicht beweisbar, dass bei Henning Knigge sowie den weiteren potentiellen Domherren Dietrich von Gowische (WIAG-Pers-CANON-13789-001), Meino von Harboldessen (WIAG-Pers-CANON-20177-001), Konrad von Jeinsen (WIAG-Pers-CANON-20235-001), Johannes von Oberg (WIAG-Pers-CANON-20302-001) und Nikolaus von Stemmen (WIAG-Pers-CANON-20433-001), vielleicht auch bei Magnus von Spiegelberg (WIAG-Pers-CANON-20414-001), Namen von Beteiligten der Schlacht bei Dinklar sich – letztendlich ohne Zusammenhang – überliefert haben. Diese könnten Geistliche (Domkanoniker) gewesen sein, ebenso gut aber auch Laien.

Quellen und Literatur

Joachim Barward LAUENSTEIN, *Historia Diplomatica Episcopatus Hildesiensis*. Das ist: Diplomatische Historie des Bisthums Hildesheim: Darinnen Der Civil-Militair- und Kirchen-Staat sowol der Niedersächsischen freyen Crayß-Stadt Hildesheim, als auch dieses gantzen Bisthums, umständlich abgehandelt, ... Wie auch alle darinn befindliche Stifter, Clöster, Kirchen und Schulen ... aus Archivischen Nachrichten ordentlich beschrieben worden 1, Hildesheim 1740. – Adolf BERTRAM, *Geschichte des Bisthums Hildesheim 1*, Hildesheim/Leipzig 1898. – Georg LAMAY, *Die Standesverhältnisse des Hildesheimer Domkapitels im Mittelalter*, Bonn 1909. – Jörg ERDMANN, „Quod est in actis, non est in mundo“. Päpstliche Benefizialpolitik im „sacrum imperium“ des 14. Jahrhunderts (Bibliothek des Deutschen Historischen

¹ LAUENSTEIN, *Historia 1*, S. 231; BERTRAM, *Bisthum 1*, S. 460; LAMAY, *Domkapitel*, S. 71; ERDMANN, *Päpstliche Benefizialpolitik*, C.2.16.1 Nr. 135.

Instituts in Rom 113), Tübingen 2006, dazugehörig: <http://www.dhi-roma.it/erdmann.html> (14.11.2022): statistischer Anhang.

Zugehöriger Datensatz in der Datenbank „Domherren des Alten Reiches“:
<https://wiag-vocab.adw-goe.de/id/WIAG-Pers-CANON-20239-001>